Einwohnergemeinde
4657 Dulliken
Gemeindeschreiberei

22.10.2013 / AG
g:\gesamtablage\zeitungsberichte\2013\ber. gr 13-13, 21.10.13.docx

Andreas Gervasoni

Gemeinderatssitzung vom Montag, 21. Oktober 2013

Lastwagenfahrverbot an der Hardstrasse

Der Dulliker Gemeinderat befasste sich an seiner Sitzung von letztem Montag unter anderem mit der Verkehrssituation an der Hardstrasse. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung wurde die Dulliker Bevölkerung am 16. September über mögliche Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit informiert (das OT berichtete darüber). Dabei stand die Einführung einer Tempolimite von 30 km/h in allen Dulliker Quartieren im Vordergrund. Zu grossen Diskussionen gab an diesem Abend auch die Situation an der Hardstrasse Anlass. Dabei handelt es sich um die Verbindungsstrasse zwischen der Dorfstrasse und der Niederämterstrasse in östlicher Richtung. Diese Strasse ist so schmal, dass an den engsten Stellen selbst Personenwagen sehr langsam fahren müssen, um sich zu kreuzen. Kommt hinzu, dass die Hardstrasse weder über ein Trottoir noch über Ausweichstellen verfügt. Aus diesem Grund ist es ein altes Anliegen der Anwohnerschaft, dass ihre Strasse mit einem Lastwagen-Fahrverbot belegt wird. Der Rat befasste sich mit einem diesbezüglichen Vorschlag des Gemeindepräsidenten und stellte fest, dass eine solche vorgezogene Einzelmassnahme nicht im Widerspruch zu möglichen kommenden Verkehrsmassnahmen steht. Insbesondere steht sie in Einklang mit einer allfälligen Einführung von Tempo 30. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass die Lastwagen zwar die Bahnhofstrasse oder die Bodenackerstrasse als Alternativroute benützen werden, dass aber diese beiden Strassen ausreichend breit sind und über Trottoirs verfügen. Der Rat zeigte sich auch zuversichtlich, dass mit dieser Massnahme der Schleichverkehr über die Lehmgrube von und nach Olten etwas eingedämmt werden kann. Einstimmig beschloss der Rat in der Folge dieses Lastwagenfahrverbot (Zubringerdienst und landwirtschaftliche Fahrzeuge gestattet) und veranlasste die Ausschreibung.

In Kürze

- **Aargauische Kantonalbank als Hauptbank:** - Der Rat beschloss einstimmig, die Geschäftsbeziehungen zur AKB Olten zu intensivieren. Insbesondere werden in Zukunft sämtliche eingehenden Steuer- und Gebührenzahlungen über die AKB abgewickelt und der Grossteil der Liquiditätsbestände wird dort „parkiert“. Grund dafür ist die Staatsgarantie des Kantons Aargau für sämtliche Kundenguthaben bei der AKB. Diese bietet den bestmöglichen Einlegerschutz. Anlass für diese Änderung ist der Umstand, dass die Bundesgarantie für Kundengelder bei der Postfinance aufgehoben wurde und nur noch der übliche Einlegerschutz im Umfang von 100‘000 Franken pro Kunde gilt.

- **Tobias Weidmann neuer Oberleutnant:** - Auf Antrag der Feuerwehrkommission beförderte der Rat Tobias Weidmann, welcher neu als Chef Atemschutz fungiert, zum Oberleutnant. Der Rat gratuliert dem frischgebackenen Oberleutnant und wünscht ihm Freude und Befriedigung in seiner neuen Charge.

- **Stelle für Werkhofleitung wird ausgeschrieben:** - Der heutige Werkhofchef tritt per Ende Juni 2014 in den Ruhestand. Auf diesen Zeitpunkt hin erfolgt eine Reorganisation des Werkhofs. Die Werkhofleitung soll inskünftig eine umfassendere Führungsverantwortung übernehmen. Zudem soll sie auch in den Planungsprozess eingebunden werden und sich um die eigenen administrativen Belange selber kümmern. Weiter wird eine neue Lehrstelle geschaffen. - Der Rat nahm Kenntnis von der entsprechenden Stellenausschreibung Kenntnis.